

Lukas Aktuell



Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinde Regensburg - St. Lukas

Februar - Mai 2011

Wege zu mir

Die Passionszeit beginnt. Einige von uns werden sich vielleicht fragen, wie sie diese Zeit bis Ostern sinnvoll für sich gestalten können. Jesus fastete schließlich auch 40 Tage in der Wüste. Aber soll es ein Essensverzicht sein? Sicher ist das nicht so gemeint, dass man durch diese Art des Fastens abnehmen soll, obwohl dies oft ein angenehmer Nebeneffekt ist. Wahrscheinlich geht es da schon mehr um die Pralinen zwischendurch, das Eis zum Nachtsch, das Glas Rotwein am Abend, der übermäßige Fernsehkonsum... Es gibt eine Reihe von liebgewonnenen Gewohnheiten, die in unseren Tagesablauf, ja sogar in unser Leben integriert sind, dessen wir uns oft nicht bewusst sind. Es soll also ein Verzicht auf Annehmlichkeiten des Alltags sein. Es geht um eine Gesinnung, um einen Sinneswandel. Alte Gewohnheiten sollen aufgebrochen werden, damit neue Impulse und Gedanken wieder Platz in uns haben. Das ist wie Gehirnjogging, wie ein individuelles Trainingsprogramm. Es reicht ja schon wenn wir uns bewusst machen, dass das Kuchenstück am Nachmittag nicht wegen des Hungers gegessen wird. Es muss nicht missmutig abgelehnt werden. Aber die Überlegung ob es jetzt wirklich nötig ist, kann schon viel in einem bewirken. Es reicht auch schon, nur mal die Armbanduhr am anderen Handgelenk zu tragen wie sonst. Sie werden merken, wie oft Sie auf die gewohnte Stelle schauen.

Und so geht es uns mit zahlreichen Beschäftigungen im Alltag in die wir schier eingekleidet sind: Geschäftliche Termine, private Absprachen mit dem Ehepartner, Vereinbarungen mit den Kindern, diesen wichtigen Termin, jene scheinbare Verpflichtung. Das Leben ist gut organisiert und funktioniert, doch manchmal spüren wir einen Kopfschmerz, eine Nackenverspannung, eine verhärtete Stirn, eine schlaflose Nacht, eine innere Unruhe. Hier sollten wir innehalten, nach dem Grundsatz „Gönne Dich Dir selbst und tu das immer wieder“. Es reichen oft ein paar Atemzüge, ein kurzes Stehenbleiben um sich in diesem Moment zu spüren. Dazu braucht es keinen besonderen Ort, keine Entspannungskurse. In diesem Moment begeben wir uns schon auf eine Reise zu uns selbst.

Ich war letztes Jahr eine Woche im Kloster zur Zen-Meditation. Eine Woche nicht reden, nicht fernsehen, keine Tageszeitung, kein Alkohol, kein Handy usw. Jörg Zink schrieb einmal: „Stille entsteht in der Stunde, in der eine quälende Frage ihre gute und klare Antwort gefunden hat. Sie tritt ein, wo uns statt eines ängstigenden Bildes ein tröstliches vor der Seele steht.“ Dies ist sicher eine der intensivsten Formen des Weges zu uns selbst. Aber ich bin davon überzeugt, dass es im Alltag viele Situationen und Zeiten gibt, in denen wir mehr zu uns selbst finden. Und der äußere Anlass ist uns eben durch die Passionszeit gegeben. Wenn Sie diese Ruhe nicht finden, schlage ich Ihnen vor, einmal in den Feierabend-Gottesdienst zu gehen – jeden 1. Samstag im Monat um 18.00 Uhr in der Lukaskirche. Vielleicht gelingt es Ihnen dort in der meditativen Umgebung, angeregt durch nachdenkliche Texte, Musik, Stille und Kerzenentzünden, einem gemeinsamen Abendmahl und „einfach einmal ruhig sitzen“, einen kleinen Umkehr bei sich zu erfahren.

Ihr Sepp Goldbrunner



Von unseren Kreuzen

Ein kleiner Junge von etwa 3 Jahren kommt mit seiner 17 Jährigen Schwester auf einem



Spaziergang an der hochgotischen Marienkirche des Ortes vorbei: „Warst Du eigentlich schon mal in dieser Kirche drin?“ fragt die Schwester. „Nein“. „Komm, wir gehen da mal rein“. Brav trottet der Junge mit. Sie bestaunen die Inneneinrichtung. Der Blick des

Jungen bleibt schließlich an einem Original großen Kreuz an der Seite hängen. Ein gotisches Kruzifix mit Christi Schmerz verzerrtem Gesicht unter einer Domenkrone.

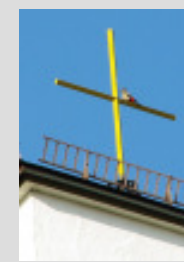
„Kennst Du die Geschichte von Jesus, der am Kreuz starb?“ fragt die Schwester vorsichtig.

„Nein“. Sie erzählt ihm von Jesus Christus, wie er für die Menschen handelte, wie er zu ihnen gesprochen hat und wie er am Kreuz umgebracht wurde. Der kleine Junge hört gut zu, immer mit dem Blick auf das Kreuz an der Seite in der Kirche. Schließlich will die Schwester alles zu einem guten Ende bringen und spricht von der Auferstehung Jesu. Da kommt Widerspruch: „Und warum hängt er dann hier immer noch, wenn er auf-



gestanden ist?“ Seit dieser Zeit frage ich mich immer wieder einmal: warum haben wir in unseren Kirchen vor allem das Kreuz Christi im Blick? Gibt es nicht auch angemessene Zeichen für die Auferstehung? An Karfreitag bis Ostern arbeiten wir in unseren Kirchen,

der Lukaskirche und der Martin-Lutherkirche mit unseren Kreuzen, wir nehmen unser Kruzifix bewusst in den Blick, hängen es an Karfreitag auf oder verdeutlichen es verstärkt,



dann aber können wir es auch verwandeln zu einem Osterkreuz in der Osternacht oder über den Buntspecht am Kreuz der Lukaskirche predigen. Lassen Sie sich also überraschen, wie wir es dieses Jahr in unserer Gemeinde gestalten und lassen Sie

sich herzlich einladen zu unseren vielfältigen Gottesdiensten in der Passions-, und Osterzeit,

Ihre Christiane Weber



Kirche n vor stand

An dieser Stelle werden in den nächsten Gemeindefriefen Mitglieder des Kirchenvorstands sich und ihre Arbeit im Kirchenvorstand vorstellen.

Den Anfang macht Nicole Engel aus Donaustauf. Sie wird am Sonntag, den 13. März um 9 Uhr im Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche aus ihrem Amt verabschiedet. Aber lesen Sie selbst...

Klaus Weber

Liebe Gemeinde,

alles hat seine Zeit...

So steht es in der Bibel und so ist es im Leben.

Ungefähr zeitgleich mit der Taufe unserer Zwillinge bin ich auch aktiv in das Leben unserer Gemeinde eingestiegen. Ich habe in verschiedenen Gottesdienstteams mitgearbeitet, habe viele Menschen, auch unsere Pfarrerinnen und Pfarrer, kennengelernt. In unserer Kirchengemeinde habe ich mich von Anfang an wohlfühlt.

Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, im Kirchenvorstand mitzuar-

beiten, habe ich aus diesen Gründen zugesagt.

Seit ich im Kirchenvorstand bin, hat sich privat einiges verändert. Unsere zwei kleinen Kinder sind zur Welt gekommen und in unserem Haus haben wir in zwei Etappen größere Umbaumaßnahmen ausgeführt.

Zu den Kirchenvorstandssitzungen bin ich am liebsten wegen der Menschen, der Andachten und den gemütlichen Teilen gegangen. Mich hat erstaunt, wie gut die Sitzungen organisiert und geleitet sind. Den Diskussionen habe ich zugehört und war teils überrascht, über welche Dinge es einen Beschluss braucht bzw. wie viele Meinungen es zu einem Thema geben kann.

Insgesamt habe ich den Kirchenvorstand als ein Gremium erlebt, das das Gesicht der Gemeinde entscheidend mitgestaltet. Mir gefällt dieses Gesicht.

Jetzt ist die gute alte Zeit, nach der wir uns in zehn Jahren zurücksehnen

Peter Ustinov

Jetzt ist die Zeit, in der unsere Kinder noch bei uns sind und in der wir die Zeit miteinander verbringen können. Ich möchte in dieser Zeit mehr als nur den Alltag bewältigen.

Und ich für mich habe den Platz, an dem ich mich mit meinen Fähigkeiten sinnvoll in den Kirchenvorstand einbringen kann, nicht gefunden. Aus diesen Gründen habe ich mich entschieden, mein Amt als Kirchenvorstandsmitglied niederzulegen.

Ich möchte mich hiermit von Ihnen aus diesem Amt verabschieden und freue mich darauf, zu gegebener Zeit das Gesicht der Gemeinde an anderer Stelle mitzugestalten.



Nicole Engel

Jahrhundertwinter



Wer hätte gedacht, dass es das noch gibt: Ein Winter von Dezember bis mindestens Mitte Januar. Und wer weiß, was noch kommen mag...

Und als es am Heilig Abend anfang, so richtig fest zu schneien, da ging vielen Menschen das Herz auf, dann war es richtig Weihnachten geworden. Andere schauten wie ich mit gemischten Gefühlen auf die neue weiße Pracht, denn Schnee ist nicht nur weihnachtlich und schön, sondern auch Straßen glatt machend und Wege versperrend. Und so mussten die „kirchengemeindlichen Räumdienste“ Unwahrscheinliches leisten. Sie haben geschaufelt und gestreut und versucht, die Wege zu den Kirchen frei zu halten.

Ein großer Dank also an Ehepaar Felberg, die an der Lukaskirche arbeiteten, sowie an Frau Schinabeck in Tegernheim an der Martin-Luther-Kirche.

Und eine ganz große Anerkennung auch an Herm Herdt, der die drei im Krankheits- und Urlaubsfall vertreten hat. Nicht zu vergessen auch Herr Seitz, der sich wegen der Schneeberge um und im Kindergarten mühte. Nun ist die ganze Pracht dahingeschmolzen (17.1.). Ob das schon alles war mit dem Winter? Wir sind gespannt und immerhin gibt es ja wieder Schneeschaukeln zu kaufen...



Klaus Weber

FEINE  RÄDER

Furtmayrstr. 10-12 . 93053 Regensburg
Fon (0941) 700 03 65 . Fax 700 05 46

Die Gemeindereise des Jahres 2011 führt von Donnerstag, den 13. Oktober bis Sonntag, den 16. Oktober an die Mosel. In weiten Schleifen windet sich die Mosel, um hinter jeder Flussbiegung mit einem anderen stimmungsvollen Bild zu überraschen: Malerische Orte voller romantischer Winkel und Fachwerkhäuser säumen die Ufer. Wir besuchen die schmucken Weinorte an der Mosel wie Cochem, Beilstein, Traben-Trarbach, Bernkastel-Kues usw. Auf den steilsten Weinbergen Europas reifen erlesene Weine und künden zahlreiche Burgen von einer wechselvollen Geschichte. Die nie zerstörte Burg Eltz, die wir besuchen, gilt vielen als Inbegriff der mittelalterlichen Burg. Das 2000 Jahre alte Trier und Koblenz mit dem Deutschen Eck sind Ziele der Reise. In Koblenz steht ein Besuch der Bundesgartenschau auf dem Programm. Das sehr milde Klima lädt das ganze Jahr zu einem Urlaub ein. Wir unternehmen eine Schifffahrt auf der Mosel, lassen uns bei einer Weinprobe die verschiedenen Lagen und Jahrgänge erklären und erle-

ben bei einer unbeschwerlichen Wanderung hautnah die Weinberge (Alternative für Gehbehinderte). Unsere Gruppe ist im Hotel „Rebstock“ in Bruttig-Fankel, direkt an der Mosel gelegen und bekannt für sein gutes Essen, untergebracht.

Zu dieser Reise liegt ein Faltblatt in den Kirchen aus. Der Teilnehmerpreis beträgt 298.-- € pro Person im Doppelzimmer, EZ-Zuschlag 40.-- € pro Person, jeweils zuzüglich 10.-- € Prämie für eine Rücktrittskostenversicherung (falls gewünscht). Anzahlung 50.-- €, nach schriftlicher Teilnahmebestätigung. Eingeschlossen sind alle Busfahrten, 3 Übernachtungen mit Halbpension, Ausflugsprogramm mit Führungen und Eintritte, Reisesicherungsschein. Zu einem Vortreffen für diese Reise werden alle Interessenten gesondert eingeladen.



Foto: Axel Mauruszat

Anmeldungen baldmöglichst an: Herrn Albert Müßig, Eifelstr. 51, 93057 Regensburg (Tel. / Fax 61873, Email: albert.muessig@web.de) oder an das Evang. Pfarramt St. Lukas, Hiltnerweg 3, 93057 Regensburg, Tel. 41 573.



Albert Müßig

Kaffee mit Herz



Das Seniorenforum unserer Gemeinde lädt ein zu einem heiteren Nachmittag mit Geschichten und unterhaltsamer Musik rund um das Thema **Kaffee** von und mit Rolf Stemmler (Lesung, Texte), Susanne Hoffmann (Flöten) und Benedikt Dreher (Fagot). Wir würden uns freuen, Sie dazu bei Kaffee, Tee (den gibt es natürlich auch) und leckerem Kuchen am **Dienstag, den 29. März 2011 von 14:30 – 17:00 Uhr** im Gemeindesaal der Lukaskirche, Siebenbürgener Straße willkommen heißen zu können! Eintritt frei!



Tobias Müller

Kinderwerkstatt

Die Kinderwerkstatt geht weiter!

Kinder von 6-12 Jahren sind herzlich eingeladen zum Treffen mit Basteln am

- 👉 29.3. und 5.4.2011 von 15.00 bis 17.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
- 👉 31.3. von 16.00 bis 18.30 Uhr in den Jugendräumen der Lukaskirche.



Iris Tönnison

Haufenweise Schnäppchenpreise ...

für Ihren PKW

SONAXAntifrost & Klarsicht
Scheibenreinigungs-
Konzentrat 5 Liter
DER TESTSIEGER

statt 16,99

nur 13,99 €

zum Schneeräumen


BCS Einachser
mit 1 m Schneeschild
und 4,8 PS HONDA -
Leichtstartmotor
1 Vw. + 1 Rw. - Gang
statt 2390,- €
nur 1890,- €

für die Kettensäge

DIVINOLSägekettenhaftöl
mineralisch**5 Liter****nur 15,49 €**Alles für
Forst und Garten**SÖLLNER**motorgeräte GmbH
Verkauf Service - Reparatur**... immer preiswert !**

Unterislinger Weg 33 - 93053 Regensburg - Tel. 0941 - 998152 - www.soellner-motorgeraete.de

Angebote	in der Lukaskirche in Regensburg	in Tegernheim
Kleinkinder	Geburtsvorbereitungskurs russisch-deutsch; Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr >> Frau Tsatskis (Hebamme) Geburtsvorbereitungskurs Mittwoch, 18.00-19.00 Uhr >> Elfriede Schütz 4627716 Babymassage Montag, 15.00-16.00 Uhr (fortlaufende Kurse) >> Elfriede Schütz 0174/7071397	
Eltern und Kinder (MuKi)	Eltern-Kind-Gruppe Montag, 9.30-12.00 Uhr >> Eleonora Wirt 7056829	
Geselligkeit	Ehemaliger Theaterstammtisch; jeden Montag um 19.30 Uhr meist im Spitalgarten (Stadthof). >> Werner Wenzel, Tel. 401827 Stammtisch; Donnerstag, 19.30 Uhr; EisCafe Rimini, Regensburg, Brandlberger Straße >> Wolfgang Vogt 49587. Nächste Termine: 24.2., 31.3., 28.4.	
Bibel und Theologie	Hausbibelkreis letzter Freitag im Monat um 19.30 Uhr >> Heidrun Walter 47488 Hausbibelkreis ökumenisch bei Familie Reinhart und Simone Weber 449168 Experiment zum Hauptgottesdienst (siehe Seite 7), immer 19.30 Uhr im Sitzungszimmer Dienstag, 29.03. (für Sonntag 10.4.) Theologisches Forum (siehe auch Seite 2) Dienstag, 22.3.2011, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche: Der barmherzige Samariter Mittwoch, 11.5.2011, 19.00 Uhr Lukaskirche: Die dunkle Seite Gottes—Welche (neuen) Fragen an Gott stellen wir im Leid?	
Frauen	Frauentreffpunkt immer um 15.00 Uhr >> Helga Müßig 61873 09.02. Gymnastik mit Helga Insinger 16.3. „Die kluge Else“ mit Helga Gaßenhuber 13.4. Unsere Konfirmationssprüche Argula-Kreis immer um 19.30 Uhr >> Marianne Schlosser 63850 22.02. Lachen ist gesund 29.03. Türen in meinem Leben 26.4. Auferstehung und Wir	Mona Lisa - das Frauenzimmer um 20.00 h >> Christine Mücke 09403/961690 >> Sabine Wunderlich 09403/1487 2.3. Candlelight-Schwimmen Bulmare, Treffpunkt MLK, 19.00 h 6.4. Buchbesprechung „Das Buch der 1000 Fragen“ mit Dr. Pirotschka Agoston
Senioren	Mittagstisch Dienstags um 12.30 Uhr 8.2./22.3./ 12.4.>> Info über Pfarramt Seniorenkreis Lukaskirche 1. und 3. Dienstag um 14.00 Uhr >> Käthe Bujak 61328, Elke Pistohl 82925 15.2., 1.3., 15.3., 5.4., 19.4., 3.5.	Seniorenkreis 2. Mittwoch im Monat um 14.00 h >> Christa Weber 09403/8401 9.2./9.3./23.3./6.4./4.5.
Gesundheit	Senioren-gymnastik Freitag, 9.00 Uhr >> Carmen Schneider, 0176 /21149934 Leichte Gymnastik für Betagte Donnerstag, 10.00-11.00 Uhr >> Helga Insinger 49342 (1,-€ pro Tag), . Senioren-gymnastik und -tanz Mittwoch, 10.00-11.00 Uhr >> Frau Bäumlner 63234 Reha für Krebspatienten Freitag, 10.00 Uhr >> Carmen Schneider, 0176 /21149934	
Musik	Posaunenchor Mittwoch, 19.30 Uhr >> Christa Götzfried 61625 Bläseranfänger bei Interesse melden bei Markus Pistohl 4612456 oder Simon Köhler 44538 Flötenensemble Montag, 9.00-11.00 Uhr und Dienstag, 18.15-20.00 Uhr >> Susanne Hoffmann 8703158 Gospelchor „Sing-in St. Lukas“ - Gospel und neue Kirchenlieder Montag, 19.30 Uhr >> Larissa Snitkowski 0151/14459552	Kirchenchor Montag, 20.00 Uhr >> Ursula Strathmeier 09403/1689
Gottesdienst-Teams	Minigottesdienst für Kinder von 0-6 Jahren >> Pfarrerin Heidi Käb-Eber und Team Kindergottesdienst für Kinder von 6-13 Jahren >> Pfarrer Klaus Weber und Team Familiengottesdienst für Groß und Klein, für Alt und Jung - Vorbereitungstermine übers Pfarramt Feierabend die Pfarrer im Wechsel und Team	Krabbelgottesdienst >> Pfarrer Tobias Müller und Team Familiengottesdienst >> Pfarrer Tobias Müller und Team

in Donaustauf	in Wörth
Eltern-Kind-Gruppen im Bürgerhaus Montag 9.00-11.00 Uhr Dienstag 9.00-11.00 Uhr >> Jenny von Wedel 09403/967009 Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr >> Angelika Messer 09403 / 539018	Eltern-Kind-Gruppen Kath. Pfarrheim Sandmüllerwiese 11 >> A. Dietmeier 09482/ 90693 Mittwoch 9.00-11.00 Uhr
ökumenisches Gebetsfrühstück (Hauskreis) Mittwoch 8.30-11.00 Uhr >> Christa Weber 09403/8401 14täglich—in den Ferien kein Treffen	ökumenischer Bibelkreis am 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr am 23.02./23.03./27.04. im Katholischen Pfarrheim >> Ehepaar Braun 09482/938484
Kaffeetreff 14täglich Dienstag, 14 Uhr 15.2./13./15.3./29.3./12.4./26.4. in der Sportgaststätte >> Frau Siemon 09403/2093	
<div data-bbox="95 1321 893 1904" style="border: 2px dashed black; padding: 10px; transform: rotate(-10deg);"> <p style="text-align: center;"> <i>fair-handeln-fair-geben-fair-sorgen-fair-teilen-fair-ändern</i> Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt Wir verkaufen am 20.2.2011 und 3.4.2011 fair gehandelte Waren aus dem Weltladen UNA TERRA nach dem Gottesdienst in der Lukaskirche <i>fair-handeln-fair-geben-fair-sorgen-fair-teilen-fair-ändern</i> </p>  </div>	
	Familiengottesdienst >> Pfarrer Tobias Müller und Team

Besondere Gottesdienste

Für Kinder und Familien:



Minigottesdienst

06.03.. 10.00 Uhr Lukaskirche

08.05 10.00 Uhr Lukaskirche

Krabbelgottesdienst

20.03. 10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche

Familiengottesdienste:

20.02. 10.00 Uhr Lukaskirche

20.02. 10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche

03.04. 10.30 Uhr Pfarrheim Wörth

24.04. 10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche

25.04. 10.00 Uhr Lukaskirche mit
Kindergarten St. Lukas

Kindergottesdienst in der Lukaskirche

13.2., 27.2., 20.3., 27.3., 3.4., 10.4., 22.4. und
24.4., . immer um 10.00 Uhr parallel zum Got-
tesdienst.

Grundregel für die Lukaskirche: Außerhalb der
Ferien ist immer ein Angebot für Kinder:
Familiengottesdienst oder Minigottesdienst oder
Kindergottesdienst! Ausnahme von der Ausnah-
me: An Karfreitag und Ostersonntag ist auch in
den Ferien Kindergottesdienst in der Lukaskir-
che.

Senioren

In der *Seniorenresidenz* Pro Seniore im Schloss
Wörth an der Donau findet ein evangelischer
Gottesdienst statt am 17.2., 24.3. und 14.04. um
16.00 Uhr

Feierabend

Ein ruhiger, meditativer
Gottesdienst mit viel Musik,
nachdenklich machenden Tex-
ten, berührenden Aktionen und
Abendmahl.



Immer am ersten Samstag im Monat um 18 Uhr
mit dem Abendläuten, am 5.2., 5.3. 2.4. und am
7.5.

Gott tut gut

Segnen - salben - heil werden
Salbungsgottesdienst am Montag,
28.02.2011 um 18 Uhr.



Der Segnungsgottesdienst wandert von der
Hedwigsklinik zur Uniklinik: Kapelle der Unikli-
nik, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, Regensburg.
Die Kapelle befindet sich beim Haupteingang
der Klinik (Die Kapelle ist barrierefrei erreich-
bar.) Zugehörigkeit zu einer Konfession wird
nicht erwartet.

Mit Pfarrerin Heidi Käab-Eber von St. Lukas.

Südafrika und AIDS



Bericht vom Besuch im Projekt Elonwabeni – Ort des Glücklichs – in Mitchell's Plain bei Kapstadt, Südafrika

„Ich träume davon Lehrerin zu werden“

Auf großen farbigen Postern haben die größeren Kinder ihre Träume ausgedrückt. Das hatte ich nicht erwartet, dass die Kinder in unserem Kinder- und Familienzentrum Elonwabeni so träumen, obwohl sie Gewalt, Missbrauch und Sterben erfahren haben. Und dass es in Elonwabeni so fröhlich zugeht, mit Singen und Tanzen, Lachen, Schmusen und viel Spaß haben.

Der lang ersehnte Umbau ist nun endlich, nach vielen Schwierigkeiten fertig geworden. Das erste Haus hat einen ersten Stock dazu bekommen, mit Dusche, Bad, zwei Kinderzimmern, einem Zimmer für die Pflegemutter und einem Aufenthaltsraum. Alles ist schön und zweckmäßig eingerichtet. In diesem Haus wohnen nun die beiden Gruppen, insgesamt 14 Kinder im Alter von 1 Jahr bis 12 Jahren. Martha und Diana, die beiden Pflegemütter, sind rund um die Uhr für sie da.

35 Kinder konnten wir seit der Eröffnung 2006 in ihre Rest- oder Pflegefamilien zurückbringen. Sie werden weiter von Ma Francis, der Sozialarbeiterin begleitet. Unsere Reisegruppe, mit der ich 10 Tage in Kapstadt war, nahm am „Tag der offenen Tür“ teil. Er wurde aus Anlass der Fertigstellung und Renovierung der beiden Häuser gefeiert. Es war ein schönes, buntes Fest mit gemeinsamen Mittagessen für alle. Das muss es geben, weil es viele gibt, die selten gutes Essen haben. Alle früheren Kinder kamen mit ihren Angehörigen, ich sah besonders viele Omas. Sie sorgen oft für die Enkelkinder und sind dankbar für die Hilfe, die sie von Elonwabeni erfahren.

Es wurde wirklich ein Festtag. Die offi-

ziellen Gäste und Sponsoren, ehrenamtliche HelferInnen aus der Umgebung, sie alle waren voller Anerkennung für die Arbeit in Elonwabeni – Ort des Glücklichs.

Liebe Gemeinde! Das ist auch Ihr Verdienst! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Der Besuch hat mich bestätigt. Ihr Engagement lohnt sich! Ihr Geld und die selbstgestrickten Socken aus der Gemeinde leisten gute Dienste!

Im letzten Jahr kamen insgesamt über 7.500 Euro zusammen beim Flohmarkt und durch Spenden. Vielen Dank! Aufgrund der umfangreicheren Aufgaben wurde die **Stiftung Kinderaidshilfe Südafrika** gegründet, die nun die Verantwortung für das Projekt trägt.

Wir machen für das Projekt Elonwabeni wieder einen Flohmarkt. Er findet vom 7.-9.4.2011 im Alexcenter statt am Donnerstag und Freitag von 9 bis 20 und am Samstag von 9 bis 18 Uhr. Dafür suchen wir sehr gut erhaltene Sachen, wie Bücher, Krimskrams, Spielsachen usw. (keine Kleidung, Schuhe usw.). Abgabetermin für die Flohmarktware am Montag, den 4. April von 16.00 – 18.00 im Gemeindesaal, Lukaskirche ab.

Wir suchen auch Helfer und Helferinnen. Bitte melden Sie sich bei Birgit Beck Herzliche Grüße auch von Mpumie an die Gemeindeglieder, die sie noch kennen. Sie arbeitet seit 2 Jahren bei der Stadtverwaltung von Howick. Es geht ihr gut. Sie konnte ein Haus kaufen und wird zusammen mit ihrer jüngeren Schwester Anfang Februar nach Howick ziehen. Sie dankt unserer Gemeinde und allen, die ihr die Chance für das Jahr in Deutschland ermöglicht haben.

Die Stiftung Kinderaidshilfe Südafrika macht Ausstellung zum Projekt Elonwabeni vom 28.1. – 12.3. 2011 in der Stadtbücherei am Haidplatz. Infos unter : www.saaids.de



Birgit Beck



Franz Fellerer Malermeister

- Maler-u. Lackierarbeiten
- Wärmedämmarbeiten
- Gerüstbau
- Innenraumgestaltung

93083 Obertraubling
Hartinger Weg 2

Tel. 09401 / 2218
Fax 09401 / 89153

e-mail:
franz.fellerer@t-online.de

Kindergottesdienst an Ostern

Wussten Sie schon, dass...

Das christliche Puppentheater „Mönchorello“ kommt auch dieses Jahr wieder in die Lukaskirche. Am Karfreitag, den 22. April, wird im Kindergottesdienst das Stück „Der seltsame Besuch“. Die Geschichte erzählt von Abraham und Sarah, die eines Tages sehr merkwürdigen Besuch bekommen... und tief in Gottes Herz blicken. Und das hat erstaunlich viel mit Karfreitag zu tun! Am Ostersonntag, den 24. April, sehen wir im Kindergottesdienst das Stück „Der dritte Tag“. Es ist die Geschichte von einigen Frauen, die traurig am frühen Morgen zu einem Grab gehen, aber... Beginn ist jeweils um 10 Uhr in der Lukaskirche.



...Susanne Hoffmann am 16. April 2011 um 19.00 Uhr in der Lukaskirche ein Benefizkonzert für das Johannes-Hospiz der Johanniter veranstaltet? Es erklingt Flötenmusik aus verschiedenen Jahrhunderten.



...wir für ein älteres Gemeindeglied eine Zwei-Zimmer-Wohnung (vielleicht mit Balkon?) suchen? Angebote bitte ans Pfarramt unter 0941/41573.

...in diesem Jahr Ostern zwar ziemlich spät liegt, der Osternachtgottesdienst trotzdem aber wie immer um 5.30 Uhr beginnt? Ein Gottesdienst für Frühaufsteher und Freunde von Besonderem!



...für das Jahr 2010 folgende Statistik zu vermelden ist:

- 35 Taufen
- 43 Konfirmierte
- 8 Trauungen
- 47 Beerdigungen
- 37 Austritte
- 17 Aufnahmen
- Gemeindegliederzahl: 5.211
- Kollekten für eig. Gemeinde 4.905 €
- Gaben eigene Gemeinde 9.620 €
- Gaben Brot für die Welt 12.193 €
- Gaben andere Zwecke 11.040 €
- Landeskirchliche Kollekten 5.176 €
- Gaben insgesamt: 42.934 €

...unser Kindergarten 40 Jahre alt geworden ist? Wir feiern das am Samstag, den 7. Mai 2011. Näheres dazu auch im nächsten Gemeindebrief.

Familien-Sommerfreizeit im Chiemgau

Im Sommer mit anderen Familien Urlaub machen, neue Leute kennenlernen, in der Natur unterwegs sein, wandern, baden, singen, spielen, was erleben, Spaß haben, am Lagerfeuer sitzen, über Gott und die



Welt ins Gespräch kommen, ausspannen, die Seele baumeln lassen...

Wir werden vom 8.-15. August im wunderbar einsam gelegenen „Wiedhölzkaser“ am Weitsee unterhalb der Winkelmoosalm wohnen: einfach, wunderschön und mit viel, viel „Freilauf“ für Kinder jeden Alters!

Die Unternehmungen für untertags werden gemeinsam geplant – die Chiemgauer Alpen und ihr Vorland mit dem Chiemsee bieten unzählige Möglichkeiten für jede Altersgruppe. Abends gibt es dann jeweils ca. eine Stunde gemeinsames Programm mit kindgerechten geistlichen Impulsen, spielerischen Aktionen, Lie-

dern, Geschichten und Gedanken zum Nach- und Mitdenken. Am Sonntag feiern wir einen selbstgestalteten Gottesdienst – ganz so wie es uns an diesem Tag entspricht. Wer auch immer Lust auf diese Art gemeinsamen Urlaubs mit Kindern hat, ist herzlich eingeladen! Nähere Infos und Anmeldungen (bitte mittels der ausliegenden Faltblätter) ab sofort über das Pfarramt oder gleich über: Pfarrer Tobias Müller und Ann-Kathrin Müller: Tel 09403 / 952397 oder pfarrer.mueller@freenet.de



Tobias Müller

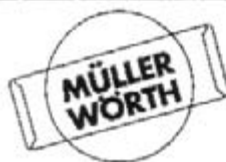
... weil wir wollen, daß Sie gerne einkaufen gehen!



OFFENBECK



Kartonagen- u. Hülsenfabrik



ERICH MÜLLER

93086 Wörth a. d. Donau

Telefon: 0 94 82 / 201 - 0

Telefax: 0 94 82 / 201 - 129

Wir fertigen:

Hartpapierrohre - Versandhülsen - Displayrohre
Wickelbretter - Kartons - Kantenschutzwinkel

Freud und Leid in unserer Gemeinde



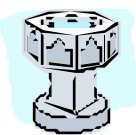
Geburtstage:

05.02.	Horst Schindler	70 J.
08.02.	Gerda Bartel	88 J.
10.02.	Edgart Rat	70 J.
10.02.	Burkhard Schröder	70 J.
12.02.	Johann Grabo	86 J.
12.02.	Gertraud Müller	75 J.
14.02.	Jutta Schreiber	75 J.
15.02.	Christine Schlögl-Staudinger	75 J.
15.02.	Katharina Schuster	92 J.
15.02.	Heinrich Wendling	80 J.
16.02.	Reinhard Esser	75 J.
16.02.	Alois Grabsch	87 J.
16.02.	Hans Schützenmeier	70 J.
17.02.	Katharina Hermann	70 J.
19.02.	Alfred Schreml	87 J.
20.02.	Johanna Hilzendingen	95 J.
20.02.	Ingrid Hofsäb	70 J.
20.02.	Anastasia Moses	86 J.
22.02.	Marianne Schlegl	86 J.
23.02.	Johanna Ludwig	80 J.
24.02.	Johannes Koch	91 J.
24.02.	Martha Zulawski	80 J.
02.03.	Martha Berger	102 J.
03.03.	Christa Schnepf	75 J.
03.03.	Erika Unruh	92 J.
04.03.	Walter Wehe	70 J.
07.03.	Marianne Rüdiger	75 J.
09.03.	Rosa Hust	91 J.
11.03.	Hanna Schnakenberg	90 J.
16.03.	Eva-Maria Kohl	88 J.
17.03.	Christiane Härtel	75 J.
17.03.	Willi König	90 J.
17.03.	Elfriede Lehmann	80 J.
20.03.	Dietmar Assmann	70 J.
21.03.	Luise Schäff	85 J.
23.03.	Simonne Kaiser	85 J.
23.03.	Hasso Maibaum	70 J.
24.03.	Siegfried Scholze	89 J.
25.03.	Elisabeth Neuser	80 J.
26.03.	Andreas Dalnoki	70 J.
26.03.	Lotte Veit	94 J.
27.03.	Maria Henning	70 J.
28.03.	Erna Bartel	90 J.
29.03.	Barbara Bauer	70 J.
29.03.	Rolf Kaiser	70 J.
29.03.	Hans Schrader	86 J.
30.03.	Dorothea Buchmayer	80 J.
30.03.	Käthe Lorenz	86 J.
30.03.	Hermine Maschittelow	87 J.
02.04.	Lydia Schrickler	86 J.
03.04.	Waltraud Klamt	87 J.
04.04.	Tilo Braungart	75 J.
04.04.	Else Gierer	87 J.
04.04.	Helga Scheibe	87 J.
04.04.	Dr. Hans-Heinrich Vangerow	87 J.
05.04.	Ingeborg Breu	80 J.
06.04.	Manfred Ludwig	75 J.
08.04.	Sofie Ökonomides	92 J.
09.04.	Helga Knorr	85 J.
09.04.	Maria Konnerth	88 J.
16.04.	Brigitta Fechner	70 J.
16.04.	Johanne Koch	87 J.

20.04.	Gertrud Frommann	80 J.
20.04.	Edeltraud Wieler	75 J.
22.04.	Hildegard Ernst	90 J.
22.04.	Gerhard Gröbe	96 J.
23.04.	Gisela Braungart	70 J.
25.04.	Katharina Ulmer	85 J.
27.04.	Günther Wifling	75 J.
28.04.	Eduard Paul	80 J.
01.05.	Ruth Hildebrandt	87 J.
01.05.	Edith Jänsch	86 J.

Wir gratulieren zum 70., zum 75., 80. und ab dem 85. Lebensjahr jährlich. Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Getauft und in die Gemeinschaft der christlichen Kirche aufgenommen wurden:



Marc Kiefer	31.10.
Barbara Eichler	14.11.
Melissa Schuster	27.11.
Fabian Reisch	12.12.
Daniel Woltmann	19.12.

Getraut und unter den Segen Gottes gestellt wurden:



Elisabeth und Stephan Lühr	24.07.
Stefanie und Berislav Gabud	24.09.
Elisabeth und Christian Schwendtner	16.10.

Bestattet und in die Hand des Schöpfers zurück gegeben wurden:

Barbara Riegel	54 Jahre
Wolfgang Ossig	75 Jahre
Irma Espenschied	93 Jahre
Wolfgang Klein	78 Jahre
Klara Schletter	72 Jahre
Klara Becker	85 Jahre
Günther Drechsel	65 Jahre
Günter Leuschner	93 Jahre
Nikolaj Ektov	77 Jahre
Erna Birkenseher	82 Jahre



Gedanken zum Alltag

*Gott, öffne mir die Augen,
mach weit meinen Blick
und mein Interesse,
damit ich sehen kann,
was ich noch nicht kenne.*

*Gott, öffne mir die Ohren,
mach mich hellhörig
und aufmerksam,
damit ich hören kann,
was ich noch nicht verstehe.*

*Gott, ich weiß, das ich nur lebe,
wenn ich mich von dir rufen
und verändern lasse.*

gefunden von
Renate Rauscher

Wir sind für Sie da:

Pfarramt St. Lukas

Hiltnerweg 3, 93057 Regensburg,
Tel. 0941/41573, Fax 448753.
Büro: Montag, Dienstag, Donnerstag 9–12 Uhr
Freitag 10–12 Uhr und Dienstag 15–17.30 Uhr
Geschäftsführung: Pfarrer Klaus Weber
Sekretärinnen: Ulrike Lohr und Lenka Sabelova
Kontoverbindung: Volksbank Regensburg
(750 900 00), Konto Nr. 100204366
E-Mail: lukas-evangelisch@gmx.de
Internet: www.lukas-evangelisch.de

Pfarrerin Christiane Weber

Pfarrer Klaus Weber

Hiltnerweg 3, 93057 Regensburg
41573

Pfarrer Tobias Müller

Keplerstraße 12, 93093 Donaustauf
09403/ 952397

Pfarrerin Heidi Käb-Eber

Augustenstraße 45, 93133 Burglengenfeld
0162/2417274

Religionspädagogin Iris Tönnison

Hartweg 12, 93093 Donaustauf
0172/4959008

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau: Birgit Beck
61852

Stellv. Vertrauensmann: Markus Buchhauser
6307961

Kindergarten St. Lukas

Leiterin: Julia Baumeister,
Berliner Str. 53, 93057 Regensburg, 61691

Mesnerinnen und Mesner:

Lukaskirche:
Anna Arnt 41573
Martin-Luther-Kirche:
Maria Schinabeck 41573

Hausmeister:

Gabi und Klaus Felberg (Lukas) 09407/30531
Alexander Herdt (Martin-Luther) 41573

Unsere Räume:

Lukaskirche:

Siebenbürgen erstr. 12, Regensburg

Martin-Luther-Kirche:

Luther-Straße 32, Tegernheim

Katholisches Pfarrheim Wörth

Sandmüllerwiese 11, Wörth

Kindergarten:

Berliner Str. 53, Regensburg

Abholtermin für die nächste Ausgabe ist
Mittwoch, der 20.4.2011

Impressum:

Redaktionsteam: D. Jakobiak, S. Goldbrunner,
R. Rauscher, K. Weber (verantwortlich).

Nächstes Treffen:

Montag, 28.2.2011 um 17.15 Uhr im Pfarramt
3700 Stück in Evangelisch in Regensburg
alle 2–3 Monate